



Jahres-Geschäftsbericht zur Mitgliederversammlung 2021

(25.10.2021)

2. Jahresbericht der Präsidentin (1. Oktober 2020 bis 30. September 2021)

Sehr geehrte Mitglieder der Senioren Plattform Bodensee
Sehr geehrte Delegierte

Am 15. Oktober 2020 hätte die Mitgliederversammlung, Jahresversammlung in Sankt Gallen durchgeführt werden sollen. Warum dem so nicht war, brauche ich hier in meinem Jahresbericht nicht zu erwähnen. Es ist uns allen bewusst, was so ein kleiner Virus anrichten kann.

Trotzdem, wir haben uns nicht abhalten lassen und die Mitgliederversammlung auf dem schriftlichen Weg durchgeführt. Eine Broschüre wurde erstellt mit all den

Im Berichtsjahr fanden zwei Videokonferenzen wie auch zwei physische Sitzungen statt.

Die zwei Videokonferenzen waren sozusagen ein Beweis, dass wir absolut in der neuen Technik bewandert sind und diese auch nutzen. Erfahrungen wurden ausgetauscht, wie regional mit der Coronasituation umgegangen wird. In einigen Landesteilen von Deutschland und auch von Österreich war man unermüdlich tätig, hörte sich die Anliegen und Nöte der älteren Generation an, versuchte Lösungen und auch Impftermine zu finden, hielt Videokonferenzen ab, versuchte Nachbarn zu mobilisieren die zum Einkaufen gingen und vieles mehr. Besorgt war man aber, weil es zu wenig Impfstoff gab.

Aktivitäten waren überall nicht möglich bis zum Mai 2021. Danach zeichnete sich eine leichte Entspannung ab.

An der ersten physischen Sitzung war die Freude gross, gemeinsam am runden Tisch zu sitzen, auch wenn der Abstand gross war, und es war schön, sich zu sehen und miteinander zu diskutieren.

Themen die behandelt und diskutiert wurden:

- **Einsamkeit**, Zusammenarbeit mit Jugendlichen

In der Coronazeit noch brisanter und aktueller denn je, soziale Isolation im Alter, Fakten, Trends. Im Alter gibt es immer weniger Bezugspersonen, Freunde, Weggefährten, Lebenspartner sterben und die Hoffnung nicht einsam zu werden, ist klein.

Corona bedingt konnten die Angehörigen in den Alters- und Pflegeheimen nicht besucht werden, sie wurden einsamer und viele haben psychische Störungen.

- **Wohnen** im Alter – Alternative Wohnmodelle
- **Technische Innovationen**
- **Situation rund um die Pflege**
Dies wird ein Dauerthema sein und wird die Senioren Plattform Bodensee weiterhin beschäftigen.

An der zweiten Sitzung, am 20. September wurde die Mitgliederversammlung vom 25. Oktober besprochen und kurz auf die Alterstagung im März 2022 eingegangen. Interessant waren auch die Berichte aus den Mitgliederorganisationen, wo vieles wieder in Bewegung ist. Anlässe können wieder geplant und umgesetzt werden. Auch die aktive Förderung und die Verbreitung der Altersarbeit sowie die gelebte Vernetzung mit anderen Organisationen in allen vier Ländern ist ein grosses Anliegen. Innovative Angebote, wie «digital» auf dem Laufenden zu sein, Umgang mit dem Handy und die technischen Innovationen sind Themen, die nicht genug diskutiert werden können und schlussendlich im Alltag integriert werden.

Alterstagung

Im Anschluss an die regulären Sitzungen und nach der Mittagspause tagte auch die Arbeitsgruppe für die Alterstagung. Wie vieles Geplantes konnte auch im Frühjahr 2021 die Alterskonferenz nicht durchgeführt werden. Im Wissen, dass die Pandemie kaum dieses Jahr zu Ende sein wird, wurde die Alterskonferenz auf den 23. März 2022 festgelegt. Das Thema Vernetzung im Alter «Sozial, Digital, Persönlich» bleibt sich gleich. Auch die Referenten, Dr. Stefan Ross, Dr. Andreas Hamper und Johannes Warth haben wiederum zugesagt. Einzige Änderung wird sein, dass ein Livovortrag «Digitales Dorf» mit Dr. Andreas Hamper stattfinden wird.

Ein grosses **DANKESCHÖN** geht an **alle** Kommissionsmitglieder für ihre Mitarbeit, ihr Engagement, für jede Unterstützung und vor allem für ihr Mittun, Mitwirkung. Es ist absolut keine Selbstverständlichkeit, dass sich alle so engagieren in ihrer Freizeit, einiges an Arbeit auf sich nehmen, das Beste für die ältere Generation machen und umsetzen.

Unermüdlich hat sich wiederum Erwin Mohr für die Homepage stark engagiert, Änderungen in Auftrag gegeben, Texte angepasst und war stets in Kontakt mit Frau Scholl. Ganz besonderen Dank, konnte ich mich doch einfach zurücklehnen in der Gewissheit, dass er das macht und wir immer eine aktuelle Homepage haben.

Diverses

Weiter durfte ich an verschiedenen Sitzungen und Anlässen rund um das Rentnerdasein teilnehmen, teilweise aktiv, teilweise informativ und auch die Senioren Plattform Bodensee präsentieren. An einer Podiumsdiskussion in Stuttgart durfte ich unsere Organisation vertreten betreffend Technischer Innovation in der Zivilbevölkerung. Ich habe dabei persönlich viel dazugelernt und werde es noch intensiver verfolgen und auch anbringen dort, wo es nötig ist und gebraucht werden kann, damit wir so lange wie nur möglich mit diesen uns gegebenen Möglichkeiten zu Hause bleiben können. Für mich waren all die Begegnungen eine persönliche Bereicherung und es hat mir viel Freude bereitet. Ich fühlte mich auch von euch allen immer unterstützt und dafür danke ich euch herzlich.

Geschätzte Alle, mit einem «**WIR KÄMPFEN WEITER**» und bleiben interessiert an ALLEM, was für uns wichtig ist, möchte ich meinen Jahresbericht schliessen, nicht

ohne zu bemerken, dass nur ein MITEINANDER etwas bewirken kann und wir auch in Zukunft einiges mitgestalten und bewegen können.

Sehr herzlich möchte ich mich aber noch bei Ursula Gentsch, unserer Schriftenführerin bedanken, nicht nur für das Schreiben des Protokolls, auch für ihre Ideen und Anregungen für den guten Austausch.

Ich freue mich auf das nächste Verbandsjahr und bin gespannt, was für Überraschungen es uns bieten wird. Ideen haben wir zum Glück viele und wenn nur schon einige davon umgesetzt werden können, sind wir zufrieden. Wenn wir in unserem Verband einiges anregen und bewegen, zeigt es, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Bleiben wir für Neues offen und interessiert, so bleiben und sind wir im Alter aktiv und jung im Geiste.

Arbon im. Oktober 2021, Evelyne Jung Präsidentin SPB